

Wie das Leben ohne Corona wäre...?



Die **Digitalisierung** und deren breite Akzeptanz hat durch die Pandemie einen enormen Schub nach vorne gemacht. Wir sollen zukünftig noch leichter kontrolliert, überwacht, optimiert werden durch „smarte“ Geräte. Die zunehmende Verbreitung von z.B. QR-Codes macht dies deutlich.

Patriarchale Gewalt gibt es nicht erst seit Beginn der Pandemie. Auch davor waren vor allem Frauen* struktureller Gewalt ausgesetzt, was sich in Entwürdigung, Gewalt und oft sogar Mord ausdrückt. Und es wird immer schlimmer.

Beschissene Arbeitsverhältnisse waren auch vor Corona schon beschissene Arbeitsverhältnisse. Und durch die Pandemie werden sie immer beschissener.

Kapitalistische Mega-Konzerne wie Amazon, Google & Co. haben ihre Profite auf Kosten ihrer Angestellten und des Planeten vervielfacht - während die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergeht.

Der Pflege von Kranken und Alten wird trotz globaler Pandemie wenig Beachtung geschenkt. Statt dem Pflegepersonal Wertschätzung (in Form

von Lohnerhöhung, Urlaub, ...) entgegenzubringen, wird das **Gesundheitssystem weiter kleingespart** und die Sorge um Kranke und Alte in den privaten Bereich ausgelagert - oft an Frauen*.

Bereits vorher unmögliche Bedingungen in den **Flüchtlingscamps** dieser Welt haben sich seit Ausbruch des Virus noch zusätzlich zugespitzt. Und wenn die **Klimakrise** erst in vollem Gange ist, werden es immer mehr werden, die ihren Wohnort verlassen müssen.

Die **Entfremdung** von uns selbst und unserer Umgebung wird stetig schlimmer. Wir sollten uns fragen, was von unserer Kommunikation noch nicht über einen Bildschirm läuft.

Pharmakonzerne machen Unsummen an Geld durch das künstliche Zurückhalten ihrer Produkte durch Patente. Gesundheitsversorgung sollte für alle Menschen weltweit zugänglich sein und nicht nur für die, die dafür bezahlen können. Und nicht erst seit Corona.

Die Pandemie hat die bestehenden Machtverhältnisse wie in einem Brennglas zugespitzt. Diese Zumutungen waren aber schon vorher da! Deshalb kämpfen wir gegen Staaten, Konzerne, alle Autoritäten und sonstigen repressiven Apparate. Vor, während und nach einer Pandemie.

Für mehr antiautoritäre Gesellschaftsutopien, für die Anarchie!
Gegen den Kontrollwahn und die Grenzen des Staates!

Wir bleiben dabei: **autonom, unabhängig und in offener Feindschaft gegen das System.**

... so wie wir es erkämpfen!